

Traktate. Herr Zeumer knüpft daran ausführliche Erläuterungen und außerdem Mitteilungen über die Wahl einer geeigneten Persönlichkeit für die Bearbeitung des zunächst in Aussicht genommenen Marsilius von Padua. Eine solche stünde in der Person des Herrn Professors Otto in Hadamar zur Verfügung. Es wird beschlossen, die Zusammenstellung des Herrn Zeumer zur Grundlage eines Editionsplanes anzunehmen und ihn zu ermächtigen, in Verhandlungen mit Herrn Professor Otto einzutreten, eventuell auch noch andere Bearbeiter (Grauert, Finke, Schrohe) heranzuziehen.

22. Der Vorsitzende verliest eine Eingabe des kommissarischen Direktors und ersten Sekretärs des preussischen historischen Instituts in Rom, die eine ähnliche Bearbeitung durch das römische Institut anregt. Es wird beschlossen, eine Verständigung nach der Richtung anzustreben, daß die Monumenta Germaniae sich nur die rein politischen, die Reichsgeschichte betreffenden Schriften bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts vorbehalten, das ganze 15. Jahrhundert aber und die rein kirchlichen Schriften der früheren Zeit dem preussischen historischen Institut überlassen. Der Vorsitzende wird zu einer Mitteilung dieses Inhalts an das preussische historische Institut unter Bekanntgebung unseres Planes sowie auch zu weiteren Verhandlungen in dieser Angelegenheit ermächtigt.

23. Über die Ausfüllung der Lücke zwischen den Libelli de lite und der neuen Serie behält sich die Zentralkommission weitere Beschlußfassung vor.